Einladung – Herrmann stellt Strukturen und Konzept zur Waldbrandbekämpfung in Bayern sowie neue Infobroschüre vor

19. August 2019

Der Dürresommer 2018 und die außergewöhnlich trockenen und heißen Wochen im Frühjahr 2019 sind deutliche Anzeichen dafür, dass sich das Waldbrandrisiko in Bayern erhöht hat. Mit seinem System zur Waldbrandbekämpfung ist der Freistaat sehr gut aufgestellt – sowohl vom Boden, als auch aus der Luft. Die in Bayern einzigartigen Flughelfergruppen, die speziell für die Waldbrandbekämpfung ausgebildet wurden, Feuerwehren, Polizei, Bundespolizei und Bundeswehr arbeiten für den Brandschutz der Wälder eng zusammen.

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann wird bei einem Pressetermin gemeinsam mit Branddirektor Matthias Ott am

Freitag, 23. August 2019 um 11:30 Uhr,

bei der Feuerwehrschule Geretsried,

Sudetenstraße 81, 82538 Geretsried

(Treffpunkt: siehe beiliegender Lageplan)

die Strukturen und das Konzept zur Waldbrandbekämpfung in Bayern vorstellen und eine neue Broschüre zu den wichtigsten Fragen rund um das Thema ‚Waldbrand' präsentieren.

Medienberichterstatter sind zum Termin herzlich eingeladen.

Vor Ort gibt es die Möglichkeit, einen Hubschrauber der Polizeihubschrauberstaffel mitsamt Wasserbehälter, der zur Waldbrandbekämpfung eingesetzt wird, zu filmen und zu fotografieren. Auch die Flughelfergruppe des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen ist vor Ort.

Außerdem gibt es eine Hochleistungswasserpumpe zu sehen, die bis zu 8.000 Liter pro Minute bei Brandeinsätzen und bis zu 45.000 Liter pro Minute bei Hochwassereinsätzen transportieren kann.